

Editorial



Rainer Belusa, Schulleiter

Liebe Kronacherinnen, liebe Kronacher,

kurz nach den Herbstferien konnten wir endlich unseren neu gestalteten Schulhof in Benutzung nehmen. In einer kleinen Eröffnungsveranstaltung wurde der Architektin Frau Hanke, den verantwortlichen Mitarbeitern des Bezirksamtes und der ausführenden Firma für ihre Arbeit gedankt.

Der letzte Tag vor den Herbstferien war der letzte Arbeitstag für Frau Herrmann, die sich darauf freut, ein Kind zu bekommen. Ihre Klasse 3a verabschiedete sich mit einem Klassenfest. Wir wünschen ihr alles Gute! Für sie konnte noch vor den Ferien eine neue Kollegin, Frau Kirsch, für unsere Schule gewonnen werden. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei der gemeinsamen Arbeit.

Die Arbeit am Schulprogramm und an der Ausgestaltung des Ganztagsbereiches schreitet ständig fort. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle beteiligten Eltern und LehrerInnen.

Und wieder wird dieses Jahr ganz überraschend Weihnachten sein. Die MusiklehrerInnen werden traditionell an den Montagen im Advent mit den Kindern singen, in den Klassen wird gebastelt und am letzten Schultag, Mittwoch, den 21. Dezember, wird das Weihnachtssingen im roten Bereich mit allen Klassen stattfinden. Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen, und denken Sie daran – ein paar kleine Weihnachtsgeschenke kann man auch in der Kronach-Schule kaufen.

Nun wünsche ich Ihnen frühzeitig eine geruhsame Adventszeit, schöne Weihnachten im Familienkreis und einen guten Rutsch ins Jahr 2006. Rainer Belusa

Die Schulhofeinweihung

Ein Auszug aus der Berichterstattung von Kids-Online

Am Anfang des Projekts war der Schulhof leer und kahl. Nach und nach verwandelte sich der alte Schulhof in einen bunteren und schöneren Schulhof. So wurde z.B. der Buddelkasten auf dem großen Hof zu einer Hügellandschaft oder wo ein Gebüsch war, ist nun eine Sitzgelegenheit.

19. Oktober 2005 – endlich der große Tag, an dem wir alles ausprobieren und den Schulhof wieder voll nutzen durften! Alle Schüler gingen um 9 Uhr auf den neuen Hof und Herr Belusa hielt eine kurze Rede. Eigentlich wollte der Bürgermeister von Steglitz, Herr Weber, kommen, aber er war noch im Urlaub. SCHADE, SCHADE! Es kam eine Vertretung für ihn, nämlich der Baustadtrat Stäglin. Es erschien noch jemand von der Firma Fielmann (Brillenfirma), die die Grünpflanzen gespendet hat, und die Gartenarchitektin Frau Hanke, die den ganzen Schulhof geplant hat.

Alle sagten noch ein paar Sätze und dann übergab der Stadtrat der Schülerin Marlene (5a) den goldenen Schlüssel für die Schulhoföffnung. Danach sangen alle Anwesenden ein Lied, dessen Text Herr Ferber gedichtet hatte. Nun pflanzte Herr Belusa mit dem Baustadtrat den letzten Baum ein. Dann war der Schulhof



Übergabe des Schlüssels an die Schulsprecherin Marlene aus der 5a

fertig! Endlich konnte das Band zur Eröffnung des Schulhofs von Herrn Stäglin durchgeschnitten werden und wir durften fast eine Stunde auf dem Schulhof spielen.

Die größeren Kinder finden den alten Schulhof besser, die kleinen aber den neuen schöner, weil es viele Spielgeräte für sie gibt.

Weitere tolle Informationen und Bilder findet ihr auf der Website der Kronach-Grundschule unter Kids-Online.

Jetzt Kids-Online

Die neue Schüler-AG erstellt die Web-Zeitung Kids-Online

Hallo Leute, kennt ihr schon die Kronach-Schülerzeitung-Online?

Falls nicht, dann guckt doch einfach mal auf der Homepage www.kronach-grundschule.de unter Kids-Online nach. Dort findet ihr Interviews mit Schülern und Lehrern, Buch- und Kinotipps, Interessantes, Witziges und Nachdenkenswertes.

Ab Dezember wird es auch ein Ratespiel geben, bei dem ihr Süßigkeiten gewinnen könnt. Aktuell findet ihr eine ausführliche Berichterstattung zur Neugestaltung unseres Schulhofs. Viel Spaß beim Lesen!

Eure Kids-Online (kurz KO)



Wir sind die Macher:
Felix (6c), David (6a), David (5a), Annie (6c),
Frederik (6a), Marcel (6b), Julian (6b), Lara (6c),
Caroline (6c), Franziska-Marie (6c), Fiona (6c)

Anja, Charlotte und Katharina haben den Schülerinnen und Schülern der Kronach-Schule Kartengrüße am Ende ihrer Klassenfahrt geschickt – sie klingen ganz schön begeistert!

Liebe Kronach-Grundschüler, auf der Klassenfahrt fand ich am schönsten die Kutschfahrt. Max und Moritz haben die Kutsche gezogen. Unsere Klasse hat tausend Lieder gesungen. Frau Baumgart und Frau Piosik haben auch in der Kutsche gesessen. Leila durfte ganz vorne sitzen. Ganz bestimmt hat es ihr super gefallen, da vorne zu sitzen. Eigentlich ist es ja ungerecht, aber Leila hatte Geburtstag. Eine ganze Stunde waren wir unterwegs. Als wir wieder beim Haus Uckermark waren, gab es noch eine Überraschung: Jeder durfte ein Eis haben! Bald war unser dritter Tag im Feriendorf Großvater-See zu Ende. Anja

Liebe Kronach-Schüler, unsere Klassenfahrt hat begonnen und vielen von uns schon Spaß bereitet. Ich möchte Euch etwas darüber erzählen. Also, nachdem wir nach einer langen Busfahrt angekommen waren, sind wir auf unsere Zimmer gegangen und danach sind wir runter und haben das erste Mal hier am Großvater-See gegessen. Danach haben wir einen Rundgang gemacht. Dann sind wir runter zum See und haben geplantscht und sind geschwommen. Am Abend haben wir ein Lagerfeuer gemacht. An den nächsten Tagen haben wir diese spannenden Dinge gemacht: Am Dienstag: Wandern, wir waren beim See, Streichelzoo und und und. Am Mittwoch: Ponyreiten, Eis, Kutschfahrt, Grillen, Disco, See. Am Donnerstag: Förster, See, Streichelzoo und noch viel mehr. Ich wünsch Euch weiterhin viel Spaß in der Schule und hoffe für Euch, dass Eure nächste Klassenfahrt auch zum Großvater-See geht. Viel Spaß – Charlotte

Liebe Kronach-Grundschüler, auf der Klassenfahrt fand ich toll, dass der Strand so schön groß war. Da gibt es einen Wasserspielplatz und man kann ganz schön baden. Aber das Lagerfeuer fand ich auch sehr schön. Wir haben Holz gesammelt und dann ins Feuer geworfen. War das gemütlich und warm! Natürlich waren auch Frau Hermann und Frau Baumgart, Frau Piosik und Frau Stahlkopf dabei. Wir sind auch auf einer Kutsche gefahren und das war huckelig; Ponys gibt es da aber auch. Katharina H.

Klasse! Klassenfahrt!

Die Schorfheide wurde zum „grünen“ Klassenzimmer

27 SchülerInnen der 3a hatten sich zur Klassenfahrt vom 29. August bis 2. September nach Groß Dölln, mitten in der Schorfheide, angemeldet – und 27 fuhren mit; und noch viel schöner: Alle 27 kamen wieder heil nach Hause! Da stimmt's doch in der Klasse – oder? Na ja, die „Sechs wilden Löwen“ hatten wir vor den zahmeren Gazellen, Schäfchen, Hasen oder Trampeltierchen als sechs Zimmergenossen in Sicherheit gebracht – bis sie sich selbst als „müde Löwen“ geoutet hatten. Zum Baden ging es ohne die anderen Gastklassen, exklusiv die 3a. Genauso konnten wir allesamt gleich am Montagabend ein prima Lagerfeuer erleben – als einzige der dort anwesenden Klassen, weil wir schnell zu diesem Abend „ja“ gesagt hatten. Überhaupt – das Wetter: prima! So prima, dass der vielleicht ja leidgeprüfte Förster seine wirklich interessanten Erklärungen ein bisschen knapper hätte halten können – zwei Stunden lang in der Hitze stehen und zuhören – da ist es in der Schule aber leichter.

Zum Glück gab's danach eines der wirklich guten Mittagessen – wie dieses Landschulheim sich überhaupt gewaltig anstrengt, seinen Gästen so viel zu bieten, dass sie sich richtig wohl fühlen und Mama und Papa ruhig zu Hause bleiben können.

Ja – und eigentlich war es ja Schul- und nicht Ferienzeit. Aber wurde denn Schreiben, Lesen, Rechnen geübt, wurde etwas Neues gelernt?

Wenn ihr zaler das gefragt werdet, könnt ihr ganz sicher antworten: „Aber na klar, wir waren schließlich in einem ‚grünen Lernort‘ – kennt ihr wohl nicht, steht aber im Lehrplan!“.

Genau genommen habt ihr dort alles gelernt, was ihr zu Hause von der Klassenfahrt erzählt habt – und das ist bestimmt mehr als von so manchem Schultag.

Ich, als eine eurer Begleiterinnen, bin jedenfalls sehr dankbar, euch auch mal „außerschulisch“ erlebt zu haben – schließlich will ich Lehrerin werden – die müssen überall üben!

Ragna Piosik

Alarm, Alarm!

Die Klasse 2a besucht die Flughafenfeuerwehr in Tegel



Großeinsatz in Tegel – allzeit bereit zum Klassenfoto mit Speziallöschfahrzeug

Zwei Feuerwehrmänner haben sich ihrer angenommen, so konnten die Kinder den richtigen Eindruck bekommen. Die Aufgaben am Flughafen sind eher speziell – das lernten an diesem Tag alle sehr schnell.

Wir durften in der Leitstelle bei der Arbeit zusehen und beobachteten von dort das Vorfeldgeschehen. Die Kinder schauten sehr gebannt – die Flugzeuge waren total interessant. Nach kurzem Rundgang durch das ganze Gebäude

brachte vor allem das Erdgeschoss Freude. Die Rutschstange war für die Kinder geschlossen, ein Feuerwehrmann kam aber heruntergeschossen.

Die Autos standen in der großen Halle bereit, jedes Einzelne wurde genau gezeigt – mal sitzend am Steuer, mal im Rettungswagen, sogar den Feuerwehrhelm durften alle mal tragen.

Die Kinderherzen haben an diesem Tag viel gelacht, es war abwechslungsreich und hat Spaß gemacht. Elke Echtmann

Kletterhaus für den Schulhof

Der Förderverein startet eine Initiative zur weiteren Gestaltung des neuen Schulhofs

Auch in diesem Schuljahr engagieren sich wieder viele Eltern in der Schule und ermöglichen auf diese Weise, dass AGs stattfinden, die Bibliothek geöffnet bleibt und die KronachPost erscheint – allen vielen Dank dafür!

Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins Anfang September sind im Rahmen von Neuwahlen die frei werdenden Positionen wie folgt besetzt worden: Zoe Mosch – erste Vorsitzende, Petra Eiden – zweite Vorsitzende, Ekkehard Peschke – Protokollführer. Kassenswart ist nach wie vor Jana Lüth. Sie hat auf der Versammlung Einnahmen und Ausgaben des Fördervereins aus dem Jahr 2004 vorgestellt – Details dazu finden sich im Protokoll, das am gelben Brett im roten Bereich aushängt.

Da sich die Schüler im Rahmen der Schulhofgestaltung ein großes Kletterhaus gewünscht hatten, werden unsere künftigen Aktivitäten im Zeichen eines neuen Klettergerüsts stehen. Denn sowohl in der Planungsphase als auch bei aktuellen Umfragen zum neuen Schulhof äußerten die Kinder den Wunsch danach – insbesondere die älteren Schüler. Das Klettergerüst wurde von der Architektin eingeplant, so dass der Platz vorhanden ist, aber die Finanzmittel reichten nicht aus. Uns stehen aus früheren Sammelaktionen zu diesem Zweck etwa 5.000 Euro zur Verfügung, wir benötigen insgesamt jedoch rund 14.000 Euro. Daher freuen wir uns über jede Spende, sei sie einmalig oder regelmäßig. Im roten Bereich werden wir sowohl eine Spendenkasse als auch Beitrittserklärungen für den Förderverein bereitstellen. Zudem planen wir verschiedene Aktionen, über die wir durch Aushänge, in der GEV oder auf unserer Web-Seite (

Entwurf des neuen Kletterhauses von der Architektin Frau Hanke

grundschule.de) berichten werden. Im April 2006 soll es beispielsweise einen großen Spendenlauf geben. Und vor Weihnachten startet wieder der Verkauf der Weihnachts-CD.

Da wir den Schülern ihren Wunsch nach einem Klettergerüst möglichst bald erfüllen möchten, sind wir für eine breite Unterstützung durch Schüler, Eltern, Lehrer und Erzieher sehr dankbar. Auf einem Spendenbarometer im roten Bereich werden wir angeben, wie nah wir unserem Ziel bereits sind. Davon unbenommen werden wir natürlich auch weiterhin AGs, Klassenfahrten, die Bibliothek, die KronachPost und ggf. weitere Anschaffungen unterstützen.

Zoe Mosch und Petra Eiden

GEV

Neuigkeiten aus der Gesamtelternvertretung

Das erste Schulhalbjahr ist nun schon zur Hälfte vorbei. Aus der GEV gibt es Folgendes zu berichten:

Am 14. September 2005 fand die erste GEV-Sitzung des laufenden Schuljahres statt. Neben den Wahlen zu verschiedenen Gremien der Schule wurde auch der GEV-Vorstand neu gewählt. Er setzt sich nun wie folgt zusammen: Heidi Ellen Kophal (5a), Ines Haenelt-Harzer (4b), Andrea Jacobs (1b) und Christine Lagner-Madey (2c). Ferner hat die GEV jetzt eine eigene E-Mail-Adresse. Sie erreichen uns unter gev@kronach-grundschule.de.

Am 15. Oktober 2005 fand der erste Themenabend statt. Ein Team aus Lerntherapeutin, Logopädin, Ergotherapeutin, Erzieherin sowie eine Moderatorin standen nach einem einführenden Vortrag zum Thema Lern- und Teilleistungsstörungen für Fragen und eine Diskussion zur Verfügung. Der Abend war gut besucht und für die Teilnehmer bot sich ein interessanter Einblick in die Thematik.

Im Lauf des Schuljahres werden wir wie immer weitere Themenabende anbieten, sollten Sie in dieser Hinsicht Wünsche haben, teilen Sie uns diese bitte mit, damit wir sie in der Planung berücksichtigen können.

Am 18. November 2005 findet das jährliche Treffen der Elternvertreterinnen und Elternvertreter mit dem Kollegium unserer Schule statt, diese Veranstaltung hat an unserer Schule inzwischen eine langjährige Tradition und ist von ehemaligen Eltern zum Teil auch an weiterführenden Schulen eingeführt worden.

Die zweite GEV-Sitzung findet am 21. November 2005 um 19.30 Uhr statt.

Im Ganztagsbereich unserer Schule werden für die ersten und zweiten Klassen inzwischen eine Reihe von AGs angeboten; es werden aber, um das Angebot noch zu erweitern, Kursleiterinnen oder Kursleiter für die Bereiche Malen, Musik und Sprachen gesucht.

Eine schöne Herbst- und Adventszeit
Heidi Ellen Kophal für den GEV-Vorstand



Golfen nach Maß!

Im Süden von Berlin, nur 10 min. von der Stadtgrenze entfernt:

- 2 Drivingranges
- 18-Loch-Meisterschaftsplatz
- 9-Loch-Platz (öffentlich)
- 3-Loch-Platz (Spielen ohne Platzurlaubnis)

Die Golfschule bietet Schnupperkurse (29 €), Unterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene

See you in Gross Kienitz
www.grosskienitz.de



Information zum Schulprogramm

Die Arbeit am Schulprogramm und an der Ausgestaltung des Ganztagsbereiches, an der Eltern immer auch beteiligt sind, schreitet ständig fort. An dieser Stelle möchte ich einen herzlichen Dank den aussprechen, die Sitzungen vorbereiten (Frau Leppin und Frau Kuntzsch sowie Frau Baumgart, Frau Bütow und Frau Hohoff) bzw. sich um die AGs im Ganztagsbereich (Frau Bernath, Frau Langner und Frau Grunow) gekümmert haben.

Ein wichtiger Teil des Schulprogramms wird auf dem Studientag „Entwicklung eines Leitbildes“ am Mittwoch, dem 30. November ganztägig bearbeitet.
Rainer Belusa, Schulleiter

Was ist los auf der Web-Site der Kronach-Grundschule?

- aktuelle Termine und Ankündigungen
- Berichte von Veranstaltungen und Klassenaktivitäten
- Forum für Schüler und Ehemalige
- Kids-Online – die Web-Zeitung von Schülern (jetzt neu!)
- und und und ...

Informationen für Schüler, Eltern und Lehrer, Berichte aus den Klassen (möglichst mit je 2–3 Fotos) sowie Vorschläge für neue Inhalte sind sehr willkommen unter:

webmaster@kronach-grundschule.de
oder Telefon 84 31 05 71, Petra Eiden

Informatiker/ Web-Programmierer gesucht

Wer könnte mir dabei helfen, eine neue Website in einem Content-Management-System anzulegen und die alten Seiten aus Dreamweaver zu überführen? Über Rückmeldungen würde ich mich sehr freuen.

webmaster@kronach-grundschule.de
oder Telefon 84 31 05 71, Petra Eiden

Experte für Handel, Logistik und Lagerung in Russland

Kaganski & Co. GmbH
Galvanistraße 3 · 10587 Berlin
Telefon 030. 3640 66 11
Telefax 030. 3640 66 20
E-Mail kontakt@kaganski.com

Einschulung der Klasse 1a

Endlich geht's los!

Am 13. August 2005 war es so weit – unsere Einschulung!

18 „alte“ (ehemalige Vorschüler) trafen mit 10 „neuen“ Kindern bei einer modern und liebevoll gestalteten Version von Dornröschen zusammen, bevor die allererste Schulstunde der Klasse 1a folgte. Voller Stolz wurden Schultüten und -taschen präsentiert. Wir wollten doch nun endlich anfangen mit dem Lesen, Rechnen und Schreiben bei unseren Lehrerinnen Frau Deutschmann (muss natürlich Deutsch geben) und Frau Köhler. Und wer hilft uns? Unsere „Ketti“ (Frau Kettner, zuvor Leiterin der Vorklasse A) bleibt uns erhalten.

Mit unserem Tinto-Haus können wir Lesen lernen durch Schreiben und siehe da, jetzt nach den Herbstferien können wir alle schon kleine Sätze schreiben, ein bisschen lesen und auch rechnen. Viel Spaß haben wir auch in Religion, in Kunst und in Sport, wo wir so viel trainiert haben, dass wir schon beim tradi-

tionellen Apfellauf mitmachen konnten (es sind alle kleinen Beine angekommen!). Die Qual der Wahl hatten wir in der Entscheidung für unsere AGs, die unseren Ganztagsbetrieb abrunden – hierfür ein ganz besonderer Dank an die Eltern der 2. Klassen, die uns dies ermöglicht haben. Auch die Einrichtung von Patenschaften mit Schülern und Schülerinnen der 4. Klassen finden wir toll – schön, dass ihr für uns da seid! Wir müssen viel zu früh aufstehen und zu lange still sitzen, gut, dass wir uns nun wenigstens auf unserem neu gestalteten Schulhof austoben können. Und so kommen wir doch jeden Tag wieder gerne her. Und weil es so schön ist, stellen wir abschließend die Frage: „Liebe Lehrerinnen und Erzieherinnen, wann geht ihr mit uns auf Klassenfahrt?“

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a

Auf die Äpfel, fertig, los!

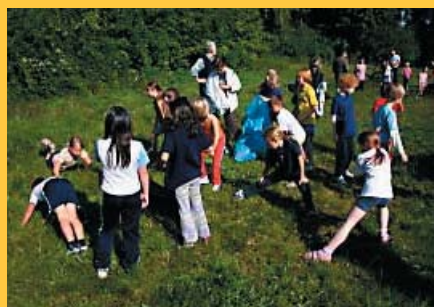
Einmal Berlin–Paris entlang des Teltowkanals



Ende September war es wieder so weit: Die Sonne strahlte, die Bedingungen hätten perfekter nicht sein können. So

starteten die Schüler der Kronach-Schule gut gelaunt zum alljährlichen Herbst-Apfel-Lauf. Alle hielten durch und hatten viel Spaß.

Berlin–Paris, diese Strecke erliefen die Schüler gemeinsam am Teltowkanal. Wir hatten strahlendes Herbstwetter, viele helfende und „anfeuernde“ Eltern. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Auch die Kleinsten hielten die ca. 2-km-Strecke gut durch. Dieses Jahr gab es einen großen „Run“ auf die Äpfel, so dass Herr Himmelreich schließlich mit Birnen aushelfen musste.
L. Henning



Wie die Profis! Aufwärmen, Streck- und Dehnübungen vor dem Start



Kurz vor der Zielgeraden legen sich alle noch mal richtig ins „Zeug“!

Kino, Kochkiste, Kinderlabyrinth

Mit der Ferienbetreuung
macht auch „Schule“ in den Ferien Spaß



Nix für Stubenhocker: mit der Ferienbetreuung immer unterwegs, bei Sonne, Wind und Regen

Wir wussten nicht, was uns in diesem Jahr erwartet, rechneten aber schon mit einer erhöhten Kinderzahl! Insgesamt besuchten ca. 60 Kinder unsere Herbstferienbetreuung. Dank unserer Praktikanten und 1-Euro-Kräfte waren wir diese Ferien gut besetzt und konnten wieder einige attraktive Angebote für die Kinder zur Auswahl stellen. Zum Glück spielte das Wetter mit, so dass wir trotz ungeheizter Räume nicht erfroren sind und die Kinder sich auch ohne „Spielplatz“ im Freien zu beschäftigen wussten.

In der ersten Ferienwoche konnten sie sich zwischen „Spiele-Max“ in der Drakestraße und „Gärten der Welt“ in Marzahn entscheiden.

In der zweiten Ferienwoche gab es gleich mehrere Angebote, wie z. B. Kino, Kinderlabyrinth, Kochkiste Dahlem, Zoo, Kinderbauernhof „Pinke-Panke“ oder Theater in Karlshorst, wo wir versuchten, die Kinder jeweils einen Tag vorher gerecht einzuteilen und dabei ihre Wünsche zu berücksichtigen. Leider gelang uns dies bei der Masse der Kinder nicht immer, aber letztendlich waren sie zufrieden und es wurden zwei recht harmonische Ferienwochen. Wir hatten viel Spaß und Erholung und genossen sie, die Kinder sowie wir Erzieher ebenfalls. Am letzten Tag klangen unsere entspannten Ferienwochen mit einem Videofilm harmonisch aus und selbstverständlich durften die dazugehörigen Popcorns nicht fehlen!

Sehr gefreut haben wir uns auch über viele positive Rückmeldungen von Eltern, die unsere jetzige Situation verstanden und sich für die schönen Ferien ihrer Kinder bedankten!

Leider gab es aber einige andere Eltern, die sich noch nicht auf die neue Gesamtsituation einlassen konnten und dementsprechend mit Sachen unzufrieden waren, was wir nicht für angemessen hielten! Hier können wir nur empfehlen zu versuchen, sich auch mal in unsere Lage hineinzusetzen und zu bedenken, dass wir nicht nur ein oder zwei Kinder zu betreuen haben, sondern 60 verschiedene Charaktere mit unterschiedlichen Interessen! Da ist es schon schwieriger, alle einigermaßen zu befriedigen!

Wir hoffen, dass auch die zukünftigen Ferien so harmonisch verlaufen, und bedanken uns jetzt schon bei allen Kindern und deren Eltern für das Verständnis!

Euer Erzieherteam

Hier einige Meinungen von Ferienkindern zu ihrem Ferienprogramm:

Melanie, 1c: „*Es hat mir alles gefallen!*“

Moritz, 1c: „*Ich fand es doof, weil ich nicht gerne rausgehe! Aber das Kino, Der kleine Eisbär fand ich toll!*“

Özlem, 3d: „*Das Theater fand ich gut, aber nicht gut, dass die Kinder immer reingeschrien haben!*“

Antonia, 3a: „*Der Labyrinth-Ausflug war wunderschön. Hoffentlich gibt es das wieder!*“

Michelle, 3a: „*Am schönsten fand ich es in der Kochkiste. Da haben wir eine schöne Kartoffelsuppe gekocht. Wir bereiteten auch Vor- und Nachspeise zu!*“

amprice - der etwas
andere Online-Marktplatz

amprice
Wer bietet mehr?

www.amprice.de

startet in Deutschland

Starten Sie mit!



Wer bietet mehr?

China-Restaurant
King's Garden
Unter den Eichen 96
12205 Berlin-Lichterfelde
Tel. 030 - 832 82 79
Fax 030 - 832 82 70
www.kings-garden-berlin.de

Täglich geöffnet
von 12.00 bis 23.30 Uhr

Wintergarten • Extraraum für Festlichkeiten aller Art

Wer ist Jonathan Stroud?

Die Klasse 6b war am 12. September 2005 beim Internationalen Kinder- und Jugendliteraturfestival



Der britische Schriftsteller Jonathan Stroud, umringt von jungen Literatur-Fans: die SchülerInnen der Klasse 6b

Es las Jonathan Stroud aus seinem ersten Buch „Bartimäus“ mit dem Untertitel: „Das Amulett von Samarkand“ vor. Eine Dolmetscherin war auch da, sie übersetzte alles, was Jonathan Stroud auf Englisch sagte. Er erzählte aus seinem Leben.

Jonathan Stroud kommt aus Bedford, das liegt in Großbritannien. Er wurde 1970 geboren. Jonathan Stroud wohnt nun mit seiner Frau Gina und seiner kleinen Tochter Isabell in der Nähe von London. Schon mit sieben Jahren fing er an, kleine Bücher zu schreiben. Er las gerne realistische Bücher und mochte natürlich auch den Räuber Hotzenplotz.

Zurzeit schreibt er aber Fantasiebücher mit Zauberern und Kobolden. Bis jetzt veröffentlichte er schon zehn Bücher für Kinder und Jugendliche.

Jonathan Stroud hat drei Bände über Bartimäus, einen froschähnlichen Dschinn mit Fledermausflügeln, und Nathanael, der ein 12-jähriger Zauberer ist, geschrieben. Bartimäus wurde bereits in 35 Sprachen übersetzt. Sein erstes Buch heißt: „Das Amulett von Samarkand“, das zweite heißt „Das Auge des Golem“. Jonathan Stroud erzählte, wie er auf die Idee kam, das erste Buch über Bartimäus zu schreiben. Und das war so:

An einem regnerischen Tag lief er ohne Regenschirm durch die Straßen Bedfords und kam plötzlich auf die Idee, das Buch Bartimäus zu schreiben. Also lief er schnell nach Hause und machte sich an die Arbeit. Während er die ersten Kapitel schrieb, wusste er gar nicht, wie die Geschichte enden sollte. Nach langem Nachdenken konnte er die Geschichte dann doch beenden. Ohne weitere Probleme schrieb er dann das zweite und dritte Buch.

Bevor Jonathan Stroud vorlas, malte er große Bilder von Bartimäus und Nathanael, damit wir uns die Figuren vorstellen konnten. Nachdem er einen Teil des Buches auf Englisch vorgelesen hatte, was aber die Mehrzahl der anwesenden Kinder nicht verstand, wurde uns die Geschichte auf Deutsch von Oliver Rohrbeck vorgelesen.

Am Ende gab es nach einem riesigen Applaus auch noch Autogramme für uns. Anschließend stärkten wir uns mit unseren Schulbroten. Bevor wir uns wieder in Richtung Schule auf den Weg machten, gab es noch ein Klassenfoto mit Jonathan Stroud.

Jule und Marina, Klasse 6b

Terminkalender

Weihnachtssingen
21. Dezember

Weitere aktuelle Termine im Internet:
www.kronach-grundschule.de

Die nächste Ausgabe der KronachPost erscheint im März 2006.
Redaktionsschluss bis Mitte Februar 2006.

Impressum

Lutz Wilde (Redaktion)
Sören Müller (Fotos, Bildarchiv)
Angela Stolmar (Gestaltung)
Gerhard Adamovich (Produktion)

Besonderen Dank an:
Petra Eiden
Lucas de Groot
Martin Mosch
Hubertus Neidhöfer

Bitte redaktionelle Beiträge für evtl. Rückfragen mit vollständigen Namen und Kontaktdaten einreichen. Bei Bildern möglichst abgebildete Personen benennen.

Beiträge per E-Mail an:
post@kronach-grundschule.de
oder im Sekretariat abgeben.

Der Vorstand des Fördervereins:
Fr. Mosch, 1. Vorsitzende
Fr. Eiden, 2. Vorsitzende
Fr. Lüth, Kassenwart
Hr. Peschke, Protokollführer
Fr. Drewe, Beisitzerin
foerderverein@kronach-grundschule.de

Der Vorstand der GEV:
Heidi Ellen Kophal
Ines Haenelt-Harzer
Andrea Jacobs
Christine Langner-Madey
gev@kronach-grundschule.de

Wir bieten Ihnen
italienische Spezialitäten
bei gemütlicher und romantischer Atmosphäre

Hindenburgdamm 96 b
(Lichterfelde)

12203 Berlin
☎ 834 19 81

www.lamalga@italiarestaurants.de

